Objekt:	Laufsohle mit Risslippe
Museum:	Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de
Sammlung:	Schuhe
Inventarnummer:	VI 3331 D

Beschreibung

Im Jahre 2018 konnten zahlreiche Werkzeuge, Halbfabrikate sowie fertige Schuhmodelle aus der Sammlung des Schuhmacher-Museums Ladbergen (Münsterland) für das Weißenfelser Museum erworben werden. Das Museum in Ladbergen war 1996 durch den Schuhmachermeister Fritz Lubahn gegründet worden und musste von ihm 2017 aus Altersgründen aufgegeben werden.
Zu den übernommenen Objekten gehörten auch mehrere Modelle, die den Schuhbau veranschaulichen, so auch diese Laufsohle mit Risslippe, wie sie bei handwerklich gefertigten Schuhen Verwendung findet.
Der sog. "Riss" wird umlaufend in etwa 5-6 mm Abstand vom Sohlenrand schräg in die Sohle geschnitten. In ihm verläuft die Sohlennaht. Nach Fertigstellung der Naht wird der Riss mit Kleister gefüllt und die sogen. Risslippe mit der kantigen Seite des Hammers wieder in den Riss gedrückt, so dass die Naht geschützt im Innern der Sohle liegt.
Drei kleine Löcher stammen von der Befestigung der Sohle auf einem Leisten bzw. einer Unterlage.

Grunddaten

Material/Technik:	Leder
Maße:	L ca. 13,5 cm, B max.: ca. 10 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Fritz Lubahn (1938-)
	wo	Ladbergen
Wurde genutzt	wann	

wer	Schuhmachermuseum Ladbergen
wo	Ladbergen

Schlagworte

- Laufsohle
- Riss (Schuhbau)
- Risslippe
- Schuhbau

Literatur

- Anna-Brigitte Schlittler/Katharina Tietze (Hg.) (2016): Über Schuhe. Zur Geschichte und Theorie der Fußbekleidung. Bielefeld